



Einmal auf der „großen“ Bühne stehen

Für vorlesefreudige Jugendliche startet im E-Werk neue Veranstaltungsreihe **SEITE 3**



Winterbacken in Mügeln

Mit Angerbrotduft sagen Bischofsstädter der kalten Jahreszeit Ade. **SEITE 4**



Gemeinsam wandern in Nordsachsen

Wandern soll als Sportart in weiteren Vereinen etabliert werden **SEITE 8**

Mit den besten Empfehlungen **expert**  **Expert Wunder**
Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

Auf alle Heizgeräte 10% Rabatt

(gültig eine ganze Woche)

Ex-Konsum-Mitarbeiter treffen sich

OSCHATZ. Den einstigen Kolleginnen und Kollegen wiederbegegnen, über alte Zeiten plaudern und in Erinnerungen schwelgen – die ehemaligen Angestellten des Konsum haben sich auch 2025 für ein Wiedersehen verabredet. Am Samstag, dem 1. März, findet das Treffen im Oschatzer Lindeneck statt. Beginn ist um 14 Uhr.

Bilderbuchkino

OSCHATZ. Es ist wieder Bilderbuchkinozeit! Am Donnerstag, dem 27. Februar, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Oschatzer Land alle Kinder ab drei Jahren in die Oschatzer Klosterkirche ein. Wer Bücher und Kino mag, der ist bei dieser Veranstaltung goldrichtig. Natürlich sind auch Mama und Papa oder Oma und Opa als Begleitpersonen herzlich willkommen. Das Bilderbuchkino beginnt um 16.30 Uhr.



Das kann sich hören lassen

WERMSDORF. Die Oberschule Wermsdorf hat seit Kurzem eine eigene Schulband.

Tomm, Emmadora, Leonie, Lina, Jonas und Hanna (v.l.) sind School of Music. Vor ihrem Debüt haben sie alle gezittert haben. Doch Applaus und Lob machten das Lampenfieber letztlich wett. **Mehr dazu auf Seite 2**

Foto: Jana Brechlin

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

Christiane Schenderlein

Weil es um Nordsachsen geht.

Am Sonntag geht es um Nordsachsen. Diese Bundestagswahl ist richtungsweisend für die Zukunft unserer Heimat. Ich bin überzeugt, dass Nordsachsen eine Zukunftsregion ist. Dafür setze ich mich seit 2021 als Ihre Bundestagsabgeordnete ein. Für unsere Kinder, unsere Familien und alle kommenden Generationen kämpfe ich für ein lebenswertes, starkes und sicheres Nordsachsen.

Ich setze mich für ein Land ein, in dem es wirtschaftlich wieder bergauf geht – mit niedrigeren Steuern, bezahlbaren Energiepreisen und weniger Bürokratie. In Deutschland muss sich Leistung und Ihre harte Arbeit wieder lohnen. Ich stehe für bezahlbare Pflege, eine gute Gesundheitsversorgung auf dem Land, mehr Freiräume für unsere Familien und ein starkes Ehrenamt. Ich möchte, dass Sie sich wieder sicher fühlen. Mit einer Wende in der Migrationspolitik und einem starken Staat, in dem Recht und Gesetz gilt, wird uns das gelingen. Vor allem wünsche ich uns ein Land, in dem wir wieder zusammenhalten, füreinander eintreten und uns auf Augenhöhe begegnen.

Am Sonntag entscheidet Ihre Stimme.
Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen. Ihre

Christiane Schenderlein



**AM 23.02.
BEIDE
STIMMEN
CDU**



Orthesen lindern Knieschmerzen

ANZEIGE

KNIEORTHESEN-TESTWOCHE vom 3. bis 7. März im Sanitätshaus Wolf in Oschatz

OSCHATZ. Bewegung ist das beste Mittel gegen die Volkskrankheit Arthrose. Deshalb ist Schonung der falsche Weg. Mit einer schmerzlindernden Knieorthese können Arthrose-Betroffene wieder aktiv sein und einen weiteren Gelenkverschleiß hinauszögern. Am besten probiert man bei einem Orthesen-Test selbst aus, wie eine Knieorthese wirkt.

WAS BEWIRKT DIE KNIEORTHESE?

Gelenke haben eine schützende Knorpelschicht. Bei Arthrose wird diese Schicht immer dünner. Dadurch reibt Knochen auf Knochen. Die Folge sind starke Schmerzen. Hier kann die Unloader One® X Knieorthese helfen. Durch das einzigartige 3-Punkt-Wirkprinzip öffnet sie den

Gelenkspalt, sodass die Knochen nicht mehr aneinander reiben. Die Beschwerden können dauerhaft gelindert werden.

SO LÄUFT EIN ORTHESEN-TEST AB

Nach Auswahl der passenden Knieorthese wird diese individuell angepasst und die Orthopädietherapeutin beziehungsweise der Orthopädietherapeut erklärt die Handhabung. Dann erfolgt ein Testlauf, das heißt, mit und ohne Orthese gehen, Treppen steigen, hinsetzen, aufstehen und so weiter. Es wird geprüft, ob eine Schmerzlinderung spürbar und eine dauerhafte Anwendung sinnvoll ist. Mit dem Ergebnis können Sie dann Ihre Orthopädin beziehungsweise Ihren Orthopäden aktiv darauf ansprechen, ob eine Orthese für

Ihre Diagnose das richtige Hilfsmittel ist und ob Sie eine Verordnung dafür erhalten.

TROTZ ARTHROSE AKTIV UND MOBIL

Hilfsmittel wie die Unloader One® X Knieorthese helfen, trotz Arthrose aktiv zu sein. Die Entlastungsorthese ist leicht, komfortabel und stört im Alltag nicht. Durch regelmäßige Bewegung wird der Knorpel versorgt und die Muskeln werden gestärkt. Das Fortschreiten der Kniearthrose kann hinausgezögert werden. Operative Eingriffe und ein künstliches Kniegelenk lassen sich vermeiden.

KNIEORTHESE GRATIS TESTEN

Im Rahmen seiner Testwoche stellt das Sanitätshaus Wolf in

Oschatz die Unloader One® X Knieorthese vor und bietet Arthrose-Betroffenen ausreichend Gelegenheit, diese auszuprobieren. Bei einem Orthesen-Test können Interessierte sich davon überzeugen, wie die Orthese funktioniert und wirkt. Die Arthrose-Expertinnen und -Experten stehen für eine ausführliche Beratung bereit und liefern Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 03435 986834 entgegengenommen.

Sanitätshaus Wolf, Altoschätzer Straße 10, 04758 Oschatz, www.wolf-orthopaedie.de

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

TITELFOTO

Vorm ersten Auftritt war die Aufregung groß

Die **WERMSDORFER SCHULBAND SCHOOL OF MUSIC** hatte zum Tag der offenen Tür ihr Debüt



Zum Tag der offenen Tür konnten sich Besucher auch über die Unterrichts- und Freizeitangebote, wie etwa die Arbeit der jungen Köche, informieren. Foto: Jana Brechlin

WERMSDORF. Sie proben erst seit ein paar Monaten zusammen, kürzlich haben sie ihren ersten öffentlichen Auftritt gemeistert. Mit einer Coverversion von Sam Smiths „Stay with me“ eröffneten die Mitglieder von School of Music den Tag der offenen Tür an der Oberschule Wermisdorf. Am Ende gab es dafür viel Applaus und Lob.

Markus Zwiener, der als Musiklehrer das Projekt ins Leben gerufen hatte, war stolz auf den Auftritt der Schulband. Auf seine Initiative hin treffen sich jetzt neben den beiden Sängern Tomm und Emmadora auch Leonie (Keyboard), Schlagzeugerin Lina, Hanna am Bass und Gitarrist Jonas regelmäßig zum gemeinsamen Üben. „Ich habe fünf Jahre Unterricht auf der Akustikgitarre gehabt, jetzt E-Gitarre in einer Band zu spielen, ist natürlich noch besser“, sagt Jonas. Dennoch sei er vor dem

Auftritt aufgeregt gewesen: „Wir haben alle gezittert.“

„Man muss sich trauen“, findet Emmadora, „wenn es Spaß macht, wird alles leichter.“ Lina, die Schlagzeug spielt und sonst am liebsten Musik von Queen oder den Ärzten hört, setzt vor allem auf den Zusammenhalt untereinander: „Wenn man weiß, dass die ganze Band dabei ist, hilft das sehr.“ Außerdem würde ihnen ihr Musiklehrer immer wieder Tipps geben und dabei helfen, sich zu verbessern, fügt Sänger Tomm hinzu. Den nächsten Auftritt haben School of Music bereits im Blick: Sie sind beim Abschied der 10. Klassen das nächste Mal in Wermisdorf zu erleben. Schulleiterin Kerstin Krause freute sich über den Einsatz der Jugendlichen. „Es ist toll, dass sie sich das trauen und zeigen, was sie können. Ich finde, das Ergebnis kann sich wirklich hören lassen“, lobte sie. Die

Schulband sei eines von vielen Ganztagsangeboten, die zum Tag der offenen Tür vorgestellt wurden. Ein anderes Angebot sind die Mini-Köche, das in Kooperation mit dem Hotel- und Gaststättenverband Dehoga möglich wurde. Marten Becker, Koch im Wermisdorfer Gasthaus zum Bahnhof, probiert dabei mit Mädchen und Jungen jede Woche neue Rezepte aus und bewirte auch zum Tag der offenen Tür die Gäste.

Derzeit besuchen 254 Kinder und Jugendliche die Oberschule, wo sie von 18 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Als Gemeinde unterstützte man die Einrichtung auch weiterhin, versichert Bürgermeister Matthias Müller. „Wir investieren ständig in unsere Schulen. Als Nächstes soll das Chemiekabinett an der Oberschule erneuert werden“, kündigte er an. **JB**

Welchen Namen soll die neue Turnhalle tragen?

Stadtrat regte **WETTBEWERB ZUR NAMENSFINDUNG** an

OSCHATZ. Die Stadt Oschatz lässt derzeit im Schulcampus an der Bahnhofstraße eine neue Drei-Felder-Turnhalle bauen. Die neue Halle soll sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport und für Wettkämpfe nutzbar sein. Knapp zehn Millionen Euro sind für den modernen Neubau an Kosten anvisiert. Ob es am Ende noch Abweichungen geben wird, ist nicht absehbar. Derzeit liegt man wohl gut im Zeitplan und habe auch die Kostenentwicklung im Blick, heißt es aus dem Oschatzer Rathaus. Wenn die Bauarbeiten weiter nach Plan verlaufen, dann soll noch in diesem Jahr die Einweihung gefeiert werden.

Doch bevor in der neuen Halle der Betrieb losgeht, bleibt noch eine wichtige Frage zu klären. Und die benannte der Oschatzer Einwohner Andreas Sachse bei einer Einwohnerfragestunde im Stadtrat. „Wie soll denn die neue Turnhalle später heißen?“, fragte er. Eine konkrete Antwort aus der Oschatzer Stadtverwaltung gab es für Sachse bei Einwohnerfragestunde nicht. Dafür konnte der Oschatzer Stadtrat Falk Zschäbitz mit einer Antwort aushelfen. „Als



In Oschatz entsteht für knapp zehn Millionen Euro diese neue Turnhalle. Im Herbst soll sie fertig sein. Doch wie soll sie später heißen? Foto: Hagen Rösner

Fußballer bewegt mich die Namensfindung für unsere Sporthalle auch. Und ich würde es gern sehen, wenn wir einen kleinen öffentlichen Wettbewerb ausrufen, bei dem die Bürger ihre Namensvorschläge einreichen können, sodass wir hier erst mal eine Auswahl haben. Der Jugendstadtrat und der Hauptausschuss und Stadtrat könnten sich dann mit den Vor-

schlägen auseinandersetzen. Ich würde vorschlagen, dass der Wettbewerb zeitnah ausgerufen wird, sodass wir zum Ende des Sommers die Vorschläge auf dem Tisch haben und im Herbst zur Eröffnung einen passenden Namen haben“, so Falk Zschäbitz. Die Anregung von Falk Zschäbitz wurde von den Stadtratsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Ein konkreter Modus

wurde in diesem Zusammenhang noch nicht festgelegt.

Die Namensfindung für öffentliche Einrichtungen waren nicht immer unproblematisch. Der letzte öffentliche Aufruf stammt aus dem Jahr 2018. Damals ging es darum, einen neuen Namen für das umgestaltete Platsch-Bad zu finden. Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH erhielt 120 Rückmeldungen. 65 davon gab es über die Homepage der Oschatzer Freizeitstätten. 44 Hinweise wurden direkt im Oschatzer Bad abgegeben und zehn Oschatzer machten sich die Mühe, sich mit einer E-Mail an Jury und Aufsichtsrat zu wenden. Nicht mit jeder Rückmeldung wird dabei auch eine Stimmenabgabe verbunden. Im Rahmen der Namensdiskussion hatte es zusätzlich weitere 26 Namensvorschläge für das neu zu konzipierende Bad gegeben. Am Ende konnte sich der Aufsichtsrat der Oschatzer Freizeitstätten dazu durchringen, den Namen Platsch beizubehalten. **HR**

SONNTAGSRÄTSEL

italienische Marmorstadt	englische Gaststätte	Wohnhaus	Händler von Diebesgut	Lehrer Samuels	hohe Anerkennung	Gabe des Zurechtfindens	Vorname des Autors Welk	furchtsamer Mensch	Südwind am Gardasee	eine Otter	Herkunft edlen Weines	russ. Zarenname	weibliches „Grautier“	Reisekasse in Berlin (Abk.)	US-Tänzerin f (Isadora)	englisch: Ende
Sendbote				Krankheitskeim					Kostümmierung			5				
Zuckerrohr-schnaps	2	22. griech. Buchstabe		Luftreifen	Diskussionsgegenstand				Männername	Verheiratetsein						griech. Knoblauchsoße
			Treuebruch	Figur in Oscar Wildes Bunbury		1		Kaffeersorte	Heldengedicht		ägyptischer Gott der Erde			Kurort im Spessart (2 W.)	4	japanisches Schriftzeichen
Schneeleopard	mehrere	französischer Autor f (Jules)			Tränenvergießen		eingeschränkt, limitiert					französisch: Vater		tieftste Männerstimmlage		
Stelzvogel				Westschweizer	durcheinander			Sinnesorgan		ein Unglück	kleiner südam. Raubfisch			gergelt, sortiert	Roman von King (engl.)	
		nordfranz. Landschaft	Grußformel (2 W.)					französischer Polizist (ugs.)		nicht oben						
englisch: Post	alte Handfeuerwaffe	französische Käseart		kaputt (ugs.)			Diamantenschiff	österr. Kaisername			10	Nervengeflecht (med.)	Tibetgazelle			Drama von Ibsen
heftiger Kopfschmerz			madagassischer Halbaffe	Fußhebel	Schiffsdichtungsmaterial	englisch: Feld		ital. Politikerin (Giorgia)	Pfefferschote							
		8					Elektrizität	Essen, Gericht		Kurzhaarfrisur				früh. Rhein-Weinboot	Art eines Tons	
Goldklumpen (engl.)		Stadtteil von München	flach positionieren		9	Rinderfett	schimpfen			3				Insel vor Westguinea		
überglücklich	Rätsellöser			Töpfermaterial	Prüfung			Weltraum		englisch: Huhn	Schweiz. Alpenmassiv					außergewöhnlich, verrückt
		Abk: das heißt	Schauspielhaus					Kosewort für Mutter	populär	den Mensch betreffend				Abk: Informationszentrum	Abk: Einfuhrerklärung	
Fortpflanzung	geländegängiges Motorrad			Stimm-lage		antiker Name Deutschlands	unheilvoll, anrüchig					niemand				
											Schlachter					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–10 ergeben das Lösungswort.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösungswort des letzten Rätsels: **UMWELTPAPIER**

IMPRESSUM

SonntagsWochenblatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
k.kirchoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,
r.waldheim@leipzig-media.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzeten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

GESPRÄCH AM SONNTAG

Einmal auf der „großen“ Bühne stehen

ANJA KOHLBACH: Für am Schreiben und Vorlesen interessierte Jugendliche startet im E-Werk eine neue Veranstaltungsreihe

OSCHATZ. Unter dem Motto „Lass mal hören“ bietet das Soziokulturelle Zentrum E-Werk in Oschatz ab dem 28. Februar eine neue Veranstaltungsreihe für am Schreiben und Vorlesen interessierte Jugendliche: die Schreibwerkstatt und Literaturlinien im E-Werk. Wer mutig ist, kann seine eigenen Texte auch gleich vor Publikum vortragen – muss es aber nicht. In den einmal pro Monat stattfindenden Treffen geht es um kreative Übungen, auch Feedback zu den eigenen Schöpfungen und um einen gewinnbringenden Austausch in einer inspirierenden Atmosphäre, wie die Organisatoren des Kulturzentrums betonen.

Wechselnde Gäste aus Literatur und Musik begleiten die einzelnen Kurse, die vom Schriftsteller Daniel Baierl und der Liedermacherin Paula Linke geleitet werden. Die Lesebühne findet am 28. Februar, 26. März, 30. April, 21. Mai, 25. Juni (Open Air), 17. September und 22. Oktober jeweils um 19



Foto rechts: Wer Lust auf Schreiben und vielleicht sogar Vorlesen hat, ist bei der neuen Reihe „Lass mal hören“ im E-Werk Oschatz genau richtig.

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Uhr statt, die Schreibwerkstatt am 12. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, 3. September und 1. Oktober jeweils um 18.30 Uhr.

Wie sich interessierte Jugendliche verwirklichen können und wie ihnen das neue Veranstaltungsangebot dabei hilft, darüber sprach das SonntagsWochenBlatt mit Anja Kohlbach, vom Soziokulturellen Zentrum E-Werk, Jugend-, Kultur- und Umweltzentrum e.V.

SWB: Wie entstand die Idee, eine Lesebühne und Schreibwerkstatt ins Leben zu rufen?

ANJA KOHLBACH: Wir veranstalteten im November vergangenen Jahres ein Jugendmeeting, eine Art Zukunftswerkstatt mit 50 Kindern und Jugendlichen, um unsere Angebote zu evaluieren und auch neue Wünsche aufzunehmen. Eine Schreibwerkstatt stand vor allem bei den älteren Jugendlichen oben auf der Liste. Und dann fiel Paula Linke vom Himmel. Eine Autorin und Liedermacherin, die durch das Programm „miteinander reden“ der Bundeszentrale für politische Bildung genau so ein Format in Oschatz anbieten wollte!

Wie hängen beide Projekte zusammen?

Die Teilnehmenden sind frei, etwas auf der Lesebühne vorzulesen, was in der Schreibwerkstatt entstand, sie müssen es aber nicht. Sicher wird es auch Mädchen und Jungen geben, die nur schreiben, weil sie ihre Texte vielleicht noch nicht für gut genug halten oder sich einfach nicht trauen – das ist vollkommen in Ordnung, hier wird keiner gezwungen.

Wie wird das Projekt beworben, damit auch möglichst viele Jugendliche kommen?

Die Jugendlichen werden von uns zur nächsten Zukunftswerkstatt am 15. März einen Schnupperkurs in der Schreibwerkstatt erhalten. Dann können Sie entscheiden, ob das Projekt etwas für sie ist. Das Projekt ist aber offen für jedes Alter! Es können

sich auch noch Jugendliche bei uns melden, Plätze auf der Lesebühne und in der Schreibwerkstatt gibt es genügend.

Wo findet die Lesebühne statt, auf der die Texte vorgetragen werden, und wo kann man die Schreibwerkstatt besuchen?

Beide Veranstaltungsreihen werden im Soziokulturellen Zentrum E-Werk, Jugend-, Kultur- und Umweltzentrum e.V. in der Lichtstraße 1 in Oschatz stattfinden. Nähere Informationen finden interessierte Jugendliche auch auf unserer Internetseite www.ewerk-oschatz.de. Anmeldungen zur Schreibwerkstatt können direkt an Paula Linke per Mail an info@paula-linke.de gesendet werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER

„Ottfried“ ist eine echte Arbeitserleichterung

NEUES GERÄT an der Collm-Klinik hilft bei der Mobilisierung, Lagerung und Beförderung von Patienten



Die Teamleiterin der Physiotherapie, Stephanie Knust (l.), und ITS-Teamleiterin Anke Rödel testen mit Physiotherapeut Tim Kuhl das neue Multifunktionsgerät.

OSCHATZ. Die Ärzte, Pflegefachkräfte und Physiotherapeuten auf der Intensivstation (ITS) der Collm-Klinik haben einen neuen Kollegen. Ottfried bewegt sich elegant auf vier großen, schwenkbaren Laufrollen durch das Krankenhaus und

nimmt dabei gern Patienten in sitzender oder liegender Position mit. „Ottfried ist eine sehr schöne Errungenschaft für uns“, lobt Anke Rödel, Teamleiterin ITS, ihren neuen Kollegen.

Ottfried ist ein sogenannter Mobilizer, der das Personal bei

der Mobilisierung, der Lagerung und Beförderung von Patienten unterstützt und deren Arbeit erleichtert. Das Multifunktionsgerät kann Patienten mit einem Gewicht von bis zu 250 Kilogramm mithilfe einer stufenlosen Verstellmöglichkeit in die

Sitz- und Liegeposition bringen sowie ihnen beim Aufstehen helfen.

„Patienten auf unserer Station, die lange gelegen haben und beatmet werden müssen, fehlt einfach die Kraft, sich selbst aufzurichten“, beschreibt Anke Rödel das Problem. Bei solchen Fällen kommt Ottfried ins Spiel. Wenn immobile Patienten ihr Bett für eine Untersuchung oder eine Physiotherapie verlassen müssen, wird der Mobilizer in Liegeposition auf Höhe des Bettes gebracht – und die Patienten können relativ einfach vom Bett zum Mobilizer oder umgekehrt befördert werden. „Das ist für uns – und besonders für unsere Rücken – eine echte Arbeitserleichterung“, sagt Stephanie Knust, die das Team der Physiotherapeuten leitet. Wurden bisher drei bis vier Beschäftigte für diese Tätigkeit gebraucht, so schaffen das jetzt zwei Leute.

Die Collm-Klinik hat in die Anschaffung des Mobilizers eine vierstelligen Summe im oberen Bereich investiert. „Das hat sich gelohnt, denn das Gerät ist massiv gebaut und absolut sicher“, lobt Anke Rödel ihren neuen Kollegen.

FH

KURZINFOS

Märchenspaß im Roten Hirsch

EILENBURG. In der Stadtbibliothek Eilenburg, Torgauer Straße 40 sind große und kleine Märchenfreunde eingeladen zum Märchenspaß am Mittwoch, 26. Februar, ab 10 Uhr. **SWB**

Anmeldung per Telefon 03423 652220, oder per E-Mail bibliotek@eilenburg.de

Mittelalter-Hallenmarkt

LEIPZIG. Zum 16. Mal präsentieren sich 100 Mittelalter- und Handwerksstände am Wochenende, 8. und 9. März, auf Deutschlands größtem Mittelalter-Hallenmarkt – dem Leipziger Umschlag – unter dem Dach des agra Messепarks Leipzig. Zahlreiche Bands- und Musiker, Gaukler, Artisten und Zauberer umrahmen die Veranstaltung, wobei die Berliner Band Tanzwut am Samstagabend mit neuem Rock-Programm den musikalischen Abschluss bildet. Erneut wird der Nachwuchs-Band-Wettbewerb um den „Goldenen Umschlag“ ausgerufen. Öffnungszeiten: Samstag von 11 bis 23 Uhr und Sonntag 11 bis 19 Uhr. **SWB**

Ausführliche Informationen unter: www.sundenfrei.de

PORTAS renoviert TÜREN & FENSTER
Werte erhaltend & Ressourcen schonend

Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittwitz
Ausstellung in Lonnwitz | Terminvereinbarung unter 0170 / 1607934
Mehr Infos unter: herzog.portas.de ☎ 034324 - 212 49

Tag der offenen Tür
AGC INTERPANE

29.03.2025
10:00 - 14:00 Uhr

Wo?
Liebersee 54,
04874 Belgern

Werksführung mit
Live-Produktion von
11:00 - 12:30 Uhr

Ab 12:30 Bratwurst
und Getränke

GESUND. AUSGEGLICHEN. GLÜCKLICH.
Samstag | 08.03.2025
10 – 17 Uhr | LVZ-Medienhaus

Melde dich jetzt an zum Schnupper-Yoga oder einfach als Besucher und sichere dir damit eine Überraschung!
Weitere Infos und Anmeldung auf lvz.de/gesundheitsmesse

JETZT ANMELDEN!

Premiumpartner:
SOULMAT Die Matratze fürs Leben
sz-Reisen
aesthetica (loft)

Wellness- & GESUNDHEITSMESSE LEIPZIG
+ LVZ-Reisemarkt

Schlachtspezialitäten vom Meißner Schwein. Regionale Köstlichkeiten frisch auf den Tisch

Am Samstag, den 1. März 2025 verkauft das Team vom Bauernladen in Dahlen Bortewitzerstrasse 2B Schlachtspezialitäten vom Meißner Schwein.



Der Duft von herzhaften Fleischspezialitäten und hausgemachten Delikatessen liegt in der Luft: Der Bauernladen präsentiert Kreationen aus dem hochwertigen Fleisch des Meißner Schweins. Die hervorragende Fleischqualität steht im Mittelpunkt zahlreicher Angebote, die sowohl traditionelle Rezepte als auch kreative Ideen für den heimischen Esstisch aufgreifen. Das Fleisch ist Grundlage für Spezialitäten

die das Herz eines Feinschmeckers höherschlagen lassen. Saftige Fleischspieße, perfekt für Grill und Pfanne, Krautrouladen, gefüllt mit würzigem Hackepeter. Leberwurst und Sülze, hergestellt nach traditionellen Rezepten und ideal als Brotbelag für ein rustikales Abendbrot. Rippchen, Kotelett und Bratenstücke, die sich hervorragend für festliche Mahlzeiten eignen. Besuchen Sie den Bauernladen und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, das Beste aus dem Meißner Schwein zu genießen. Ob deftige Hausmannskost oder raffinierte Gerichte – die Spezialitäten laden dazu ein Stück regionaler Tradition auf den Teller zu bringen. Doch nicht nur Fleischliebhaber kommen auf ihre Kosten. Der Bauernladen bietet darüber hinaus eine Vielzahl regionaler Produkte an, die den Genuss abrunden. Die Hofmolkerei Bennewitz mit Frischmilch, Quark, Fass-

butter und Käse. Ziegenkäse aus Süptitz, eine Spezialität mit unverwechselbarem Aroma. Hergestellt aus der Milch artgerecht gehaltener Ziegen, überzeugt der Käse durch seine cremige Konsistenz und feine Würze. Ob als milde Variante oder mit einer pikanten Note er passt hervorragend zu frischem Brot, Salaten oder zur Begleitung zu einem Glas Wein. Das Team vom Bauernladen freut sich auf ihren Einkauf.

Der Duft von herzhaften Fleischspezialitäten und hausgemachten Delikatessen liegt in der Luft: Der Bauernladen präsentiert Kreationen aus dem hochwertigen Fleisch des Meißner Schweins. Die hervorragende Fleischqualität steht im Mittelpunkt zahlreicher Angebote, die sowohl traditionelle Rezepte als auch kreative Ideen für den heimischen Esstisch aufgreifen. Das Fleisch ist Grundlage für Spezialitäten

Welche Baumart trotz dem Klimawandel?

FORSTBEZIRK LÄDT NACH WERMSDORF zur Regionalonferenz für Waldbesitzer ein

WERMSDORF. Wie sich der Klimawandel auf den Wald auswirkt und welche Möglichkeiten es gibt, mit bestimmten Baumarten dennoch vielfältige Waldflächen zu gestalten, darum geht es zur nächsten Regionalonferenz in Wermsdorf. Dazu lädt der Forstbezirk Leipzig am Freitag, dem 21. März, ab 13 Uhr auf dem Kirchenteichparkplatz in den Wermsdorfer Wald ein.

Dabei geht es um die Zunahme von Extremsituationen wie durch den Orkan Friederike im Januar 2018 oder durch die Dürreperiode von 2018 bis 2020. „Obwohl im zurückliegenden Jahr wieder mehr Niederschlag fiel, werden langfristig wärmere und trockenere Witterungsbedingungen prognostiziert“, macht Forstbezirksleiter Andreas Padberg deutlich. Damit stelle sich auch die Frage nach

der Wahl zukunftsfähiger Baumarten. Neben dem Potenzial heimischer Baumarten würden zunehmend Baumarten aus anderen Ländern in den Fokus rücken. Aus diesem Grund widme sich die diesjährige Wermsdorfer Regionalonferenz dem Thema: „Der Wald im Klimawandel – Chancen und Risiken alternativer Baumarten“. Private Waldbesitzer, aber auch Vertreter von Kommunen, Kir-

chen oder Forstunternehmen erfahren dabei an verschiedenen Stationen mehr zu Klimaprognosen für Sachsen, Alternativbaumarten und Erfahrungen des Sachsenforstes damit.

☑ **Anmeldungen dazu sind bis zum 7. März unter 0341 86080-0 telefonisch oder per E-Mail unter leipzig.poststelle@smekul.sachsen.de möglich.**

Winterbacken in Mügeln

BISCHOFSTÄDTER SAGEN der kalten Jahreszeit ADE

MÜGELN. Schon zum 14. Mal lädt der Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. zum Winterbacken auf dem Mügeln Anger ein, um der kalten Jahreszeit Ade zu sagen. Am Samstag, dem 1. März, steigt den Besucherinnen und Besucherinnen rings ums Backhaus herrlicher Duft frischen Brotes in die Nasen. Während im Ofen köstliches Angerbrot bäckt, können die Gäste Kaffee und Kuchen, Waffeln und Kräppelchen genießen. Wer lieber Herzhaftes mag, für den gibt es Bratwurst und Leberkäse vom Grill oder auch Fettbommen. Natürlich sind auch verschiedene Getränke erhältlich. Die Angerterrasse bietet Sitzmöglichkeiten und Feuerstellen spenden Wärme. Auch für die Jüngsten werden Angebote bereitgehalten, die keine Langeweile aufkommen lassen. Ob auf der Hüpfburg oder bei einer Fahrt auf einem der Elektrofahrzeuge – für jede Spaß und Action ist gesorgt. Gestaut werden darf bei der Herstellung von Riesenseifenblasen. Und die musikalische „Umräumung“ des bunten Treibens auf dem Mügeln Anger obliegt Bummi und Lothar von den „Elektrons“. Die Mitglieder des Vereins „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. hoffen auch diesmal auf frühlingshaftes Wetter und wünschen allen Gästen gute Unterhaltung.



Auch die Jüngsten kommen am 1. März beim Winterbacken auf dem Mügeln Anger wieder auf ihre Kosten.



Auf der Angerterrasse lässt sich gut bei Kaffee und Kuchen oder einem deftigen Imbiss verweilen. Fotos: Bernd Brink

In Mannschatz sind die Jecken los

FASCHINGSUMZUG NACH SCHMORKAU und retour am 1. März



Auf ähnlich zahlreiches Publikum freuen sich die Mannschatzer Karnevalisten auch in diesem Jahr. Fotos: Frank Hentschel

MANNSCHATZ. Mannschatz helau! Am Samstag, dem 1. März, startet 14 Uhr der 47. Faschingsumzug von Mannschatz nach Schmorkau und wieder zurück. Angeführt wird der Umzugstross vom

Prinzenpaar Pauline und Florian. Bunte Umzugsbilder, welche in geheimer Mission erbaut wurden, werden dem Prinzenpaar folgen. Natürlich wird auch wieder mithilfe der Zaungäste das gelungenste,

tollste, aufwendigste, schönste Umzugsbild gewählt, welches bei ausgelassener Stimmung beim anschließenden Straßenfasching gekürt wird. Für Getränke und Speisen ist gesorgt.



Einfallsreiche Kostümierungen werden auch am 1. März die Blicke auf sich ziehen.

Schmerzen im Knie?

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine **Therapie ohne Nebenwirkungen**: Eine **Knieorthese** kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Dauerhafte Knieschmerzen

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Knieschmerzen weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil

Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht, komfortabel und

stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage

Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Gutschein

Jetzt kostenlos Knieorthese testen.

03. - 07.03.2025

Anmeldung: +49 3435 986834

Sanitätshaus Wolf

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK

Orthopädie- & Reha-Technik Wolf GmbH & Co. KG
Altoschatzer Str. 10, 04758 Oschatz



Hilft bei Schmerzen im Knie. Unloader One® X

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevoll erwiesene Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Klaus Ludwig
gest. 15.01.2025

In lieber Erinnerung
Jürgen Ludwig
im Namen aller Angehörigen

Dahlen im Februar 2025

HORN BESTATTUNGEN

Plötzlich und unerwartet haben wir meinen Vater, unseren Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Michael Umlauf
* 22. Dezember 1963
† 15. Februar 2025

verloren.

In lieber Erinnerung
**Deine Tochter Carolyn mit Nick
Deine Eltern Peter
und Heidemarie
Deine Geschwister Thomas
und Anja mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

*Bescheiden war dein Leben,
fleißig deine Hand,
hilfsbereit auf allen Wegen,
nun ruhe aus
und schlafe sanft.*

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Oschatz, im Februar 2025

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

DANKSAGUNG

*Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Tief bewegt von der großen Verbundenheit und Anteilnahme beim Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa, Schwiegersohn und guten Freund, Herrn

Günter Kürschner

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen Danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Kracht, dem Pflegedienst des Roten Kreuzes, dem AWO Seniorenzentrum, der Pfarrerin Frau Moosdorf und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die hilfreiche Unterstützung in der schweren Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit
**seine Ehefrau Gisela
seine Kinder Melanie und Paul mit Familien**

Schweta, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi, Schwester und Schwägerin

Lieselotte Stenzel
geb. Uhlitzsch
* 8. Juli 1944 † 14. Februar 2025

Hab Dank für alles
**Deine Kinder
Evelyn mit Günther
Kerstin mit Andreas
Thomas mit Dana
Ines mit Matthias
Dein Bruder Rainer mit Sibylle
und Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 13. März 2025, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Calbitz statt. Wir bitten von Beileidsbekundungen an der Grabstelle abzusehen.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehegatten

Jürgen Beyer

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Verbundenheit sowie das letzte ehrende Geleit bedanken. Besonderer Dank gilt dem Blumenhaus am Markt in Dahlen und dem Bestattungshaus Horn für die liebevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und Trauerbegleitung sowie die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit
**seine liebe Ehefrau Ingeburg
Kinder und Brüder
sowie alle Angehörigen**

Luppa, im Februar 2025

HORN BESTATTUNGEN

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt gehen müssen.*

Silvia Unglaube
geb. Kroh
* 23.11.1957 † 13.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihr geliebter Manfred
Tochter Antje mit Andreas und Anna
Sohn Stefan mit Wioleta, Sophie und Leo
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. März 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Staucha statt.

Bestattungsinstitut "Pinkert und Partner"

DANKSAGUNG

Dein Lachen bleibt für immer.

Wir vermissen deine Stimme, dein Lachen... Aber am meisten vermissen wir deine Nähe.

In Liebe haben wir Abschied genommen von unserem Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

Monty Bahlmann

Danke - sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannten für die stille Umarmung, für das tröstende Wort - gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck wenn Worte fehlten, für den Blumenschmuck, die großzügigen Zuwendungen sowie für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jochem und Herrn Seydewitz für die tröstenden Worte sowie der Trauerhilfe Wünsche für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
**Seine Mama Beate und Papa Matthias
Sein Bruder Henry mit Susann, Nick und Tim
Sein Opa Horst
im Namen aller Angehörigen**

Altoschatz, im Februar 2025

Trauerhilfe Wünsche

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.*

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwester, Oma und Uroma

Christa Schubert
* 06.01.1942
† 12.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Tochter Monika mit Familie
Tochter Petra mit Gabi
Bruder Rainer mit Familie**

Die Urnenbeisetzung erfolgt am 13.03.2025, 13.00 Uhr in aller Stille auf dem Friedhof in Oschatz.

Trauerhilfe Wünsche

*Für die Welt bist Du irgendetwas
aber für uns bist Du die Welt.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mama

Doris Hübner
geb. Uhlig
* 11.06.1952 † 10.02.2025

Du fehlst!
**Ihre Tochter Kristina mit Dominik
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am 05.03.2025, 14.00 Uhr in der Friedhofskirche zu Oschatz statt. Von Blumen und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen, da die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im Kreis der Familie statt finden wird.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes II, 25ff)*

Herbert Bauer
* 11.02.1939 † 01.01.2025

Herzlichen Dank allen, welche ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken, ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen, ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen haben und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.

In stiller Trauer:
**Rosemarie Bauer
im Namen aller Angehörigen**

Liebschütz, im Februar 2025

HORN BESTATTUNGEN

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

Plötzlich und unerwartet haben wir meinen lieben Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Christian Schiemann
geb. 18.02.1957 gest. 10.02.2025

verloren.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kerstin
Dein Sohn Nando mit Ines
Dein Sohn Sandro mit Maria
Deine Lieblinge Pia und Ben
Deine Schwester Kornelia**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 04.03.2025, um 10.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Lonnewitz.

Lonnewitz, im Februar 2025

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es für uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Opa und Schwiegervater

Herbert Richter
* 04.01.1952 † 04.02.2025

Du fehlst
**Deine Annette
Deine Kinder Jacqueline, Diana,
Romy und Michael mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Collm, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt am 21.03.2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Collm.

Trauerhilfe Wünsche

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

Danksagung

Nachdem wir unsere lieben Eltern

Willy & Anitta Jährig

zur letzten Ruhe gebettet haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevoll erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Drexler und Frau Dr. Haaser für die gute Betreuung unserer Eltern.

In stiller Trauer
Gunter und Harry Jährig
im Namen aller Angehörigen

Ganzig, im Februar 2025

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Gemeinsam sind wir zwei gegangen, stets im gleichen Schritt. Was vom Schicksal du empfangen, ich empfang es mit. Gemeinsam sind wir alt geworden; es ist schwer, jetzt zu verstehen, dass das letzte Stück des Lebens jeder muss alleine gehen.



Dieter Kunze

überwältigt von der großen Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche und der Familie Fehrmann.

In dankbarer Erinnerung
Seine Renate
Seine Söhne Swen und André mit Susanne
im Namen aller Angehörigen

Zaußwitz, im Februar 2025

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzenguten Vati, Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Dietmar Hennig

geb. am 19. Mai 1945 verst. am 17. Februar 2025

In stiller Trauer:
seine Ehefrau Barbara
seine Töchter Silke und Kerstin mit Familien
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 10. März 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Altmügeln statt.

Sornzig, im Februar 2025 Bestattungshaus Katscher

ERLÖST.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, lieben Oma und Uroma



Hildegard Eulitz

geb. Köhler

* 16.09.1930
† 17.02.2025

Du bleibst in unseren Herzen.

In stiller Trauer
Deine Tochter Karin mit Rainer
Deine Tochter Annett mit Uwe
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11. März 2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Lampertswalde statt.

Lampertswalde und Belgern, im Februar 2025

HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

Viele Blumen werden es Dir danken, die Du gepflegt hast in unserem Garten. Wenn sie im Frühjahr wieder erblühen, wirst Du sie alle wiedersehen.

Marlis Weidner

Ganz herzlichen Dank möchten wir all denen sagen, die uns mit tröstenden Worten und stillem Händedruck auf dem letzten Weg meiner lieben Frau Marlis und unserer lieben Mutter begleitet haben.



Danke auch an alle Freunde und Nachbarn für ihre Beileidsbekundungen mit Anlage und netten Worten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Reiner Romanowski vom Bestattungshaus Täublein für seine Begleitung in den schweren Stunden und seiner einfühlsamen Rede.

Du wirst immer bei uns sein!
In Liebe Dein Ehemann Frank
Deine Tochter Kerstin mit Roger
Deine Tochter Andrea mit Murat
im Namen aller Angehörigen

Oschatz/ Zschöllau im Februar 2025

Bestattungshaus Täublein

DANKSAGUNG

Unendlich traurig dich zu verlieren, erleichtert, dich erlöst zu wissen, dankbar mit dir gelebt zu haben.



Hanna Seidel

Wir danken allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Schwestern der Diakonie Oschatz dem Hospiz Oschatz, Pfarrerin Frau Moosdorf, Bestattungshaus Schüttig und dem Blumenhaus Gatter.

Für immer in unseren Herzen
Ihr Neffe Kurt und Ihre Nichte Inge
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Februar 2025

DANKSAGUNG

Ein lieber, guter Mensch der mit uns gelebt hat, kann uns nicht genommen werden, denn er lässt eine leuchtende Spur zurück.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Hans Fischer

Es ist uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die uns erwiesene Anteilnahme danke zu sagen.

In stiller Trauer
seine Kinder Ramona und Jens mit ihren Familien

Mügeln, im Februar 2025 Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Bilder, Gedanken und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern.

Für die große Anteilnahme, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für Blumen, Geldzuwendungen sowie für persönliches Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine



Ute Scharf

geb. Seidel

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Klassenkameraden ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Rühl für ihre liebevollen Worte und der Weinert Bestattungen GmbH Torgau für die einfühlsame Ausrichtung der Beisetzung.

Ihre Kinder Ingrid und Ines
mit Familien

Weinert Bestattungen GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa



ERICH AUERBACH

* 26.02.1930 in Malkwitz
† 24.01.2025 in Leipzig

In stiller Trauer
Deine Tochter Regina mit Detlef
Deine Tochter Gisela mit Sigrid
Deine Enkelin Anna-Marie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 24.03.2025 auf dem Südfriedhof Leipzig im Familienkreis statt.

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Marion Bartels

geb. Reisenbüchler

Wir möchten uns für die herzliche Anteilnahme und Verbundenheit bedanken. Für alle Zeichen des Mitgefühls, jede stille Geste, jede Umarmung und jeden mitfühlenden Händedruck. Für die Aufmerksamkeiten, Hilfen und die vielen tröstenden Worte, die Mut machen und uns sehr bewegen.

Herzlichen Dank

Unser besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Seydewitz für die einfühlsamen Worte, Frau Keilwagen von Floristik mit Herz für den wunderschönen Blumenschmuck und dem Bestattungshaus Katscher für so viel Einfühlungsvermögen, die große Hilfe und Unterstützung sowie die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
ihre Kinder Michael, Kati und Toni

Mügeln, im Februar 2025 Bestattungshaus Katscher



Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele schöne Stunden sind das größte Glück auf Erden.

Cicero

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel, Opa und Uropa



Rudolf Langner

* 17. August 1937 † 11. Februar 2025

In stiller Trauer
seine Kinder Volkhard und Sylvia
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 05. März 2025, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt. Es wird darum gebeten, von größerem Blumenschmuck abzusehen.

HORN BESTATTUNGEN

MARKT AM SONNTAG

Oschatz – ein Platz an der Sonne

2027 STUNDEN LACHT KLÄRCHEN DEN DÖLLNITZSTÄDTER, die damit Sonnenhauptstädter sind

OSCHATZ. Der Rückblick auf das Jahr 2024 verspricht eitel Sonnenschein: Denn in Oschatz gab es mehr Sonne als im Rest von Deutschland. Laut einer Statistik der Vorhersage- und Beratungszentrale des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Offenbach vom 3. Januar konnte sich die Döllnitzstadt den Spitzenplatz in der bundesweiten Statistik sichern.

Wie Diplom-Meteorologe Lars Kirchhübel mitteilt, belegte Oschatz mit 2027 Stunden den Spitzenplatz. Das ist ein Plus von 26 Prozent gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Auf dem zweiten Platz landet Berlin-Dahlem mit 2007 Stunden (plus 24 Prozent) und auf Platz drei das sächsische Nossen mit 1998 Stunden (plus 44 Prozent).

Zur Einordnung: Laut DWD betrug die durchschnittliche Sonnenscheindauer in Deutschland im Vorjahr knapp 1700 Stunden. Oschatz kam dabei die Lage in der Leipziger Tieflandsbucht zugute. „Insbesondere von der Leipziger Tieflandsbucht über die Oberlausitz bis zur Ostseeküste wurden mit bis zu 2000 Sonnenstunden die höchsten Werte deutschlandweit gemessen“, teilt Uwe Kirsche als Pressesprecher des DWD mit.

In Teilen Westdeutschlands hingegen habe die Sonne oft nur etwa 1500 Stunden geschien.



Oschatz im Sonnenschein: Im Jahr 2024 schien hier die Sonne besonders oft. Foto/Montage: Frank Hörügel

nen. So kassierte dann auch Lüdenschied (Nordrhein-Westfalen) mit 1363 Sonnenstunden den Titel besonders sonnenscheinreicher Ort, vor Kleiner Feldberg/Taunus (Hessen) mit 1397 Stunden und Bad Marienberg (Rheinland-Pfalz) mit 1416 Stunden.

Und wie hat sich lange Sonnenscheindauer in Oschatz 2024 konkret ausgewirkt? Vor allem den Betreibern von Photovoltaik-Anlagen (PV) hat das Vorjahr ein Plus – wenn auch kein üppiges – beschert. „An

unseren Anlagen haben wir gesehen, dass es 2024 etwas mehr Sonnenstunden gegeben hat“, sagt Adrian Karle, Inhaber der Firma ET Karle mit Sitz im Stadtteil Fliegerhorst. Das 2020 gegründete Unternehmen beschäftigt sich unter anderem mit Hausinstallationen von PV. Einen großen Sprung beim Ertrag im Vergleich zu 2023, so Karle, habe es im Vorjahr jedoch nicht gegeben.

Im Freibad der Oschatzer Freizeitanlage Platsch wurden in der Saison 2024 mehr Bade-

gäste als im Jahr zuvor gezählt. „Es wäre aber spekulativ, das an den meisten Sonnenstunden festzumachen“, sagt Uta Moritz, Geschäftsführerin der Oschatzer Freizeitstätten GmbH. Dieses kommunale Unternehmen betreibt das Bad. Die Ursache liegt nach ihrer Einschätzung eher an der Verschiebung der Ferienzeiten im Sommer 2024 gegenüber 2023 als an der Zahl der Sonnenstunden.

Eine lange Sonnenscheindauer hat jedoch auch ihre Schattenseite. Denn wenn gleichzeitig die

Temperaturen Rekordwerte erreichen und wenig Regen fällt, wächst die Gefahr der Trockenheit. Das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie geht in seinem neuesten Klimabericht davon aus, dass es im Stadtgebiet Oschatz künftig mehr heiße Tage mit Maximaltemperaturen von über 30 Grad Celsius geben wird. Lag deren Zahl im Zeitraum von 1960 bis 1991 im Jahresdurchschnitt noch bei fünf Tagen, so stieg diese Zahl von 1991 bis 2020 auf zehn Tage. Und für den Zeitraum von 2021 bis 2050 sagt das Landesamt für Oschatz eine Zunahme auf durchschnittlich 17 heiße Tage pro Jahr voraus.

Die Stadt Oschatz versucht, die Folgen dieses Trends abzumildern. Auf lange Sicht will sich die Kommune in eine Art Schwammstadt verwandeln. Das Grundprinzip: Wenn es regnet, soll möglichst viel des anfallenden Regen- oder Oberflächenwassers vor Ort aufgenommen und gespeichert werden. Das wertvolle Wasser soll nicht einfach in der Kanalisation verschwinden, sondern Bäume bewässern und das Stadtklima verbessern. Im laufenden Jahr soll ein erster Schritt in diese Richtung im Wohngebiet Oschatz-West gegangen werden. Hier soll die Dachentwässerung von sechs großen Wohnblöcken in das natürliche Grundwassersystem der Stadt eingebunden werden. **FH**

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE **MARKTPLATZ**

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE **MÖBEL/HAUSRAT**

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

Pökelkäse, Gärballons von 10 l bis 80 l, 20 - 90 EUR, auch als Pflanzkübel geeignet, Tel. 0152 565 612 99

Holzboot, rustikal für Deko z. B. Bepfl., Sandk. o. Ä 2m lang, braun 229 € VB 015238287301

Wäschemangel rustikal Guss-eisen, handbetrieb, funktions-tüchtig, Baujahr ca. 1910, 120 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bauland, Eigentumswohnungen

Schmidt Immobilien
www.schmidtimm.de
0175-4145948
Makler seit 1990

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

3-Zi-Wg. in Schildau zu vermieten.
Anfragen per Mail ggs-ost@gmx.de oder 034221-50135, mobil 0151-17113421

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Lust auf neue Fliesen für Ihre Böden und Wände?
Unser in die Handwerksrolle eingetragenes Team steht bereit, Ihr Zuhause mit **professionellen Fliesenlegerarbeiten** zu verschönern. **Wir haben noch freie Kapazitäten.** Egal, ob Küche, Bad oder Wohnzimmer – wir setzen Akzente, die begeistern! Kontaktieren Sie uns unter **Tel. 034322/5140** oder per **Mail an info@wachsbaude.de** - Wir freuen uns darauf, Ihr Heim zu einem echten Hingucker zu machen!

Betonieren Sie heute Ihre Pläne für Haus und Hof!
Familien-Bauunternehmen mit 140-jähriger Tradition hat **freie Kapazitäten für Maurer- und Betonarbeiten.** Egal ob Neubau, Renovierung oder individuelle Projekte – wir setzen Ihre Ideen Stein für Stein um. Kontaktieren Sie uns unter **Tel. 034322/5140** oder per **Mail an info@wachsbaude.de** - Wir freuen uns darauf, Ihrem Zuhause festen Halt und zeitlose Eleganz zu verleihen!

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

ER 67/176, in seiner Art, vielseitig, kulturell Musik, Reisen, Natur, gemeins. Unternehmungen, 2 J. verw., su. inter. Partnerin, um die Dinge d. Lebens in Liebe u. Harmonie zu erkunden u. teilen. Bin kein Couchpotato, mobil, unabh. u. finanz. abgesichert. 0136 5488199

KFZ ANGEBOTE

ERSATZTEILE/ZUBEHÖR

Simson mofa 1 Teile Konvolut.
Neu u. Gebr. 120 Euro. Sowie Simson S 51 Neu u. Gebr. 70 Euro. Tel. 01525/ 7078442

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Holzfräsmaschine, für Hobby, BJ ca. 1970, 300 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Abbrichte für Hobbyhandwerker, BJ ca. 1960 funktionsfähig, 500 EUR, Tel. 0152 565 612 99

Suche Simson, MZ, AWO, EMW, Trabant o. Teile Konvolut, Zinkbadewannen, Kuchenbretter u. altes Spielzeug u. alte Lampen Tel.:0152 05451735

Abfahrtski Marke Fischer, günstig. Tel. 0157 39235534

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes,
Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

Dienstleistungen

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson Moped S51 S70 Schwalbe Habicht Sperber+Teile Teilesperder Motoren sowie Motorrad EMW AWO MZ sowie Trabant 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

STELLENMARKT

Spielhalle Torgau

Servicepersonal (m/w/d)
für unseren Gästeservice in Vollzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177/3322292

@Alltagsbegleiterin mit Hund,
sucht Arbeit in der Einzelbetreuung in Torgau (Umkreis - 15 km, o. bei Fahrtkostenübernahme).
Handy: 01742491141/ SMS@

! Begleitagentur !
Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

Belgern-Schildau

Stellenausschreibungen
Bei der Stadt Belgern-Schildau ist folgende Stelle **Sachbearbeiter Steuern (m/w/d)** neu zu besetzen.
Die komplette Stellenausschreibung kann auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Mitarbeiter/in für Hausarztpraxis gesucht

Moderne, digitale Hausarztpraxis sucht nicht-ärztliches Personal in Voll- oder Teilzeit. Weiterbildung zur VERAH/NÄPA sofort möglich
Weitere Informationen unter: www.hausarztpraxisdobernitz.de
Bewerbungen bitte an: bewerbung@hausarztpraxisdobernitz.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung bzw. zum nächst möglichen Zeitpunkt

Putzer/innen (w/m/d)

Wir bieten:
• pünktliche und gute Bezahlung
• Vollzeitbeschäftigung
• unbefristete Arbeitsverträge
• keine Montagetätigkeit, keine Wochenendarbeit
• Arbeitsort in der Region
• Arbeitskleidung + Werkzeug wird durch uns zur Verfügung gestellt

Ihr Profil:
• abgeschlossene Ausbildung zum Maurer/-in
• Quereinsteiger/-in mit Erfahrung/Interesse an Putzarbeiten
• Führerschein
• Zuverlässigkeit, Motivation

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung, gerne auch per Mail. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns, es lohnt sich!

Süptitzer Putzprojekte & Service GmbH

Denny Utech
Geschäftsführer

Dübener Allee 16A in
04860 Torgau OT Zinna

Innen- & Außenputz | Wärmedämmung | Altbausanierung
Tel. 03421 704499 | Funk 0172 3418652
E-Mail: sueptitzer-putzprojekte-gmbh@web.de | office@spp-gmbh.de

Wir suchen Einrichtungsleitung (m/w/d) für unser Seniorenheim

Wir haben GUTES IM SINN und stehen aus Überzeugung für ein MITEINANDER – FÜREINANDER. Wir haben uns zu einem starken und modernen Arbeitgeber mit 190 Mitarbeiter:innen im Landkreis Nordsachsen entwickelt. Dafür brauchen wir DICH mit DEINEN Ideen, DEINEM Fachwissen und DEINEM Tatendrang und Gemeinschaftssinn.

Wir sind ein kompetenter Partner im Bereich der Betreuung von Senioren und Pflegebedürftigen sowie für Familien und Kinder. Dabei steht unser Leitsatz „Miteinander - Füreinander“ stets im Vordergrund.

Für unser Seniorenheim mit 60 Plätzen im Zentrum von Torgau suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine kompetente Einrichtungsleitung (m/w/d) **in Vollzeit.**

- Ihre Aufgaben**
- Sicherstellung einer hohen Qualität in der Pflege, Betreuung und der Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner
 - Aufsichtspflicht
 - Einhaltung der Qualitätsvorschriften seitens Geschäftsführung und des geltenden Rechts
 - Erkennen von Schwachstellen und Problemen
 - Kontrolle und Einhaltung betriebswirtschaftlicher Ziele; Belegungsmanagement
 - Personalsteuerung und -verantwortung
 - Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, den Führungskräften und Mitarbeitern des Hauses
 - Repräsentation unsere Einrichtung nach innen und außen und sie fungieren als Ansprechpartner für Angehörige und Betreuer
 - Einteilung der Mitarbeiter in Schichten und nach Eignung
 - Schaffung und Erhalt eines angenehmen Betriebsklimas, in dem jeder Mitarbeiter optimale Leistungen erbringt und sich mit der Einrichtung identifiziert
 - enge Zusammenarbeit mit allen Prüfinstanzen (Heimaufsicht, MDK usw.)
 - Erstellung, Anpassung, Umsetzung und ständige Verbesserung des Heimkonzeptes gemäß der vom Träger vorgegebenen Ziele
- Das erwarten wir**
- Staatlich anerkannte Ausbildung als Fachkraft im Sozial- und Gesundheitswesen oder ein abgeschlossenes Studium in diesem Fachbereich
 - Eine mindestens zweijährige hauptberufliche Tätigkeit in einer Pflegeeinrichtung oder vergleichbaren Einrichtung in leitender Funktion (gemäß SächsBeWoGDVO Teil 2) bzw. Bereitschaft zur Absolvierung einer Weiterbildung als Heimleitung
 - Berufserfahrung in der Leitung einer Pflegeeinrichtung oder als Stellvertretung
 - Hohe fachliche und soziale Kompetenz
 - Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie eine analytische Denk- und Arbeitsweise
 - Führungskompetenz, Motivations- und Durchsetzungsfähigkeit
- Das bieten wir**
- Einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
 - Eine leistungsgerechte Bezahlung nach eigener Arbeitsvertragsrichtlinie zzgl. Sonderzahlung (in Anlehnung an den TVÖD)
 - Eine großzügige Urlaubsregelung
 - Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
 - Monatlich vom Arbeitgeber aufladbare Guthabenkarte (gltvce-card), Teamevents, Mitgliederrabatte u.v.m.
 - Regelmäßige Feedback- und Austauschgespräche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **08. März 2025** an personal-torgau@volkssolidaritaet.de oder an Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V., Schlachthofstraße 12 in 04860 Torgau. Bei Rückfragen stehen wir gern telefonisch zur Verfügung – Silvia Richter, Personalmanagement 03421 7762215!

Weitere Informationen unter:
www.vs-torgau.de oder <https://www.facebook.com/VSTorgau>.

Verwaltungen in Torgau und Oschatz sind voll handlungsfähig

Bei Stellenausschreibungen für spezialisierte Bereiche ist die **BEWERBERZAHL OFTMALS GERING**

TORGAU/OSCHATZ. Bundesweit erschwert der demografische Wandel die Besetzung qualifizierter Stellen, auch in der öffentlichen Verwaltung. Dies kann zu Überlastung und eingeschränkter Aufgabenerfüllung führen.

Inzwischen werden Quereinsteiger eingestellt, die durch Fortbildungen qualifiziert werden. Wie ist die Lage in den Stadtverwaltungen von Torgau und Oschatz?

BEWERBERMANGEL IN SPEZIALISIERTEN BEREICHEN

„Die bevorstehende Altersrente einiger Mitarbeiter und der demografische Wandel machen vor der Stadtverwaltung Torgau nicht Halt“, sagt Torgaus Pressesprecherin Eileen Jack auf Nachfrage. Dennoch seien erst 2024 neue Mitarbeiter und Auszubildende gewonnen worden. Neueinstel-

lungen erfolgten unter anderem im Referat Soziales, Jugend, Bildung und Sport, im Ordnungsamt, in der Kämmerei, im Referat Organisation und IT sowie im Bereich Hauptamt und Personal. Aktuell seien derzeit lediglich zwei Stellen innerhalb der Stadtverwaltung Torgau vakant – von Personalmangel ist die öffentliche Hand in Torgau nicht betroffen. „Die Anzahl der Bewerber auf freie Stellen hängt stark von der jeweiligen Position und den geforderten Qualifikationen ab“, erläutert Jack.

Besonders in spezialisierten Bereichen wie IT, Klimaschutz oder Bauwesen gebe es häufig nur wenige Bewerber. Im technischen Bereich oder der allgemeinen Verwaltung herrsche hingegen kein Bewerbermangel.

AUCH QUEREINSTEIGER IN TORGAUER VERWALTUNG

Während für viele Positionen spezifische Qualifikationen, Fachausbildungen oder ein abgeschlossenes Studium erforderlich seien, würden vereinzelte Stellen auch durch Quereinsteiger besetzt – jedoch nur nach absolvierten Auswahlverfahren. „Durch entsprechende Schulungen oder Weiterbildungen werden diese entsprechend befähigt, ihre Tätigkeiten vollumfänglich ausüben zu können“, betont die Pressesprecherin. Um auch zukünftig den bevorstehenden Herausforderungen gewachsen zu sein, würden frühzeitig interne Abstimmungen sowie die entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen erfolgen, sagt Jack.

Obwohl zurzeit sowohl ein Klimaschutzmanager als auch ein Sachbearbeiter in der Stadtplanung sowie im Städtebaurecht gesucht werden, ist „die Verwaltung mit der aktuellen Besetzung vollumfänglich handlungsfähig“.

OSCHATZER VERWALTUNG NICHT VON PERSONALMANGEL BETROFFEN

Auch die Oschatzer Stadtverwaltung ist, laut Martin Sirrenberg, dem Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung, nicht von Personal-mangel betroffen. Die circa 200 Stellen seien derzeit alle besetzt. Einige Mitarbeiter konnten auch im Vorjahr erfolgreich gewonnen werden, so beispielsweise in der Verwaltung, an der Hauswarte, in Kitas und im Bereich Kultur. Zudem wurde 2024 ein Auszubildender als Verwaltungsfachangestellter eingestellt – und diese Stelle für September 2025 erneut ausgeschrieben.

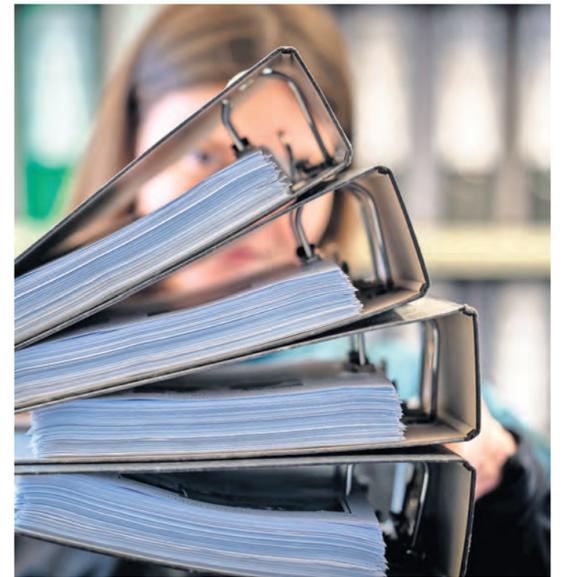
ADÄQUATE BESETZUNG ALLER STELLEN IN OSCHATZ

„Je nach ausgeschriebener Stelle suchen wir verschiedene Anforderungsprofile. Dabei unterschei-

det sich die Bewerberlage zum Teil deutlich“, so Sirrenberg. Bislang sei es der Stadtverwaltung gelungen, jede Stelle passend zu besetzen. Dies gelinge aber auch in Oschatz nicht nur über spezialisiertes Fachpersonal. So seien auch vergleichbare Abschlüsse zugelassen.

Dass die Oschatzer Stadtverwaltung vollständig handlungsfähig sei, stimmt Sirrenberg optimistisch. „Wenn es uns gelingt, auch zukünftig frei werdende Stellen adäquat zu besetzen, sehen wir uns für die Zukunft gut gewappnet.“ **TDW**

Bewerbermangel in spezialisierten Bereichen und Stellenbesetzung durch Quereinsteiger: Eine Stellenbesetzung durch qualifiziertes Personal in der Verwaltung ist oft nicht so einfach. Foto: Dietmar Thomas SZ



NICOLE
LIVE MIT BAND -
12. April 2025
Thomas-Müntzer-Haus
Oschatz
Jetzt Tickets sichern! eventim

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und
vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem

**Sonntags-
wochenblatt**

Wohnungseigentum zur Altersvorsorge liegt im Trend

ANZEIGE

IMMOBILIENEXPERTE CHRISTOF MICHAELS: „Eine solide Finanzierung lässt sich durchaus aufbauen“

OSCHATZ. Der Kauf einer Wohnimmobilie zur Altersvorsorge rangiert laut einer Umfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern auch in der Oschatzer Region weit vor Aktien und Fonds. So sehen sich circa zwei Drittel der Mieter nach Wohnungseigentum, also einer Eigentumswohnung, oder einem Häuschen im Grünen. Um aber einen Erwerb stemmen zu können, fordern viele, sehr berechtigt, staatliche Unterstützung.

Schaut man nun in die aktuellen Wahlprogramme, wird deutlich, dass die Parteien sehr unterschiedlich auf den Trend eingehen. Knapp zwei Drittel, also circa 65 Prozent der Bürger, fordern zum Beispiel laut Forsa-Umfrage, eine stärkere, staatliche Unterstützung beim Erwerb von Wohneigentum. Laut Umfrage ist mit rund 72 Prozent bei den Anhängern der AfD, mit cir-

ca 71 Prozent bei jenen des BSW der Wunsch nach mehr Förderung am stärksten. Laut Forsa folgen Anhänger der CDU/CSU sowie die der FDP mit je 66 Prozent. Bei den SPD-Wählern sollen es circa 64 Prozent sein und bei den Grünen etwa 54 Prozent. Wer also eine staatliche Förderung befürwortet, spricht sich vorrangig für die steuerliche Begünstigung von selbst genutztem Wohneigentum aus, gefolgt von einer deutlichen Senkung oder auch dem Wegfall der Grunderwerbsteuer und für die Wiedereinführung der bewährten Eigenheimzulage.

„Wir werden uns also über unsere Verbände – bei uns der Ring Deutscher Makler RDM – einsetzen, solche sich bereits bewährten Förderungen zum Bau, zur Sanierung und zum Erwerb von Wohneigentum wie-

der aufzulegen“, erklärt Christof Michaels, Immobilienmakler mit 32-jähriger Berufserfahrung. Wichtig sei, dass neben Neubau von Wohnraum, der gute Bestand erhalten und ausgebaut wird. „Stillstand und sogar ein Rückwärtstrend, wie es unter der Ampelregierung zu verzeichnen war, sollten endlich der Vergangenheit angehören. Diesbezüglich werden wir uns für Sie regelmäßig aktuell informieren und, wenn notwendig, den Druck auf eine vernünftige Umsetzung der Forderungen unserer Bürger, auf die Politik, erhöhen. Über den aktuellsten Stand werden wir Sie in unseren Gesprächen mit Ihnen regelmäßig informieren.“

Einige gute Voraussetzungen für einen Immobilienerwerb seien aber bereits jetzt schon in der Region gegeben. Zum Beispiel hätten sich die

Kaufpreise wieder auf ein normales Niveau eingeepegelt. „Das derzeitige Zinsniveau ist zwar nicht das allerbeste, aber es lässt sich durchaus eine solide Finanzierung aufbauen“, beschreibt der Immobilienexperte die Situation und rät: „Wenn Sie ein gesundes Maß an Eigenkapital mitbringen und nicht von unrealistischen Wertsteigerungen ausgehen, sollten Sie jetzt Ihr Kaufinteresse schärfen.“ Die Firma MICHAELS Immobilien steht Interessenten für Angebote und Nachfragen gern beratend und begleitend zur Seite.

Kontakt: MICHAELS Immobilien, Vermittlung, Gutachten und Verwaltung, Büro 04758 Oschatz, Blomberger Straße 6, Telefon 03435 922572, Internet: www.michaels-immobilien.de und www.immoWelt.de

Gemeinsam wandern in Nordsachsen

WANDERN SOLL ALS SPORTART in weiteren Sportvereinen etabliert werden

LANDKREIS. Im Landkreis Nordsachsen gibt es 251 Sportvereine und rund 60 Sportarten, die in den Vereinen in Nordsachsen angeboten werden. Allerdings gibt es im Einzugsbereich des Kreissportbundes (KSB) Nordsachsen derzeit nur drei Vereine mit einer Abteilung Wandern.

Dabei gehören ESV Delitzsch und SV Fortschritt Oschatz mit den Abteilungen Wandern auch zum Nordsächsischen Wandersportverband (NWSV). Es gibt also noch Möglichkeiten im Bereich des KSB Nordsachsen, denn zum Beispiel die größeren Städte Eilenburg und Torgau verfügen auch über mehrere große Sportvereine und Wandern ist dort eigentlich kein Fremdwort.

Zudem ist es wichtig, den Regionalverband der Wanderer weiter zu entwickeln und zu stärken. Der Sächsische Wander- und Bergsportverband (SWBV) und der KSB Nordsachsen werden also diesbezüglich zusammenarbeiten, um die Sportart Wandern auch bei weiteren Vereinen zu etablieren.

Daher gab es am 13. Februar in Torgau eine Beratung mit dem Vizepräsidenten des SWBV, Dieter Lommatzsch,



Trafen sich am 13. Februar in Torgau zu einer Beratung, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und abzustimmen: Dieter Lommatzsch (l.), Vizepräsident des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes (SWBV), Andreas Quitzsch (r.), Vizepräsident des Kreissportbundes, und Sven Kaminski, Geschäftsführer des Kreissportbundes.

Foto: KSB Nordsachsen

dem Vizepräsidenten des KSB, Andreas Quitzsch, und dem Geschäftsführer des KSB, Sven Kaminski, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus-

zuloten und abzustimmen. Die Vertreter des KSB betonten dabei, dass man sich die Gründung einer Abteilung Wandern in ausgewählten Mehrsparten-

vereinen, auch in den Städten Eilenburg und Torgau, vorstellen kann. Dazu sollten noch weitere Absprachen folgen und Vereine mit einbezogen werden.

Beispielgebend ist die Entwicklung der Abteilung Wandern beim ESV Delitzsch, die bereits 16 Vereinsmitglieder zählt. Zudem konnte auch ein sehr aktiver Abteilungsleiter gewonnen werden. In Nordsachsen liegen auch so beliebte Wandergebiete wie Dahleener Heide und Dübener Heide, die beste Voraussetzungen zum Wandern bieten. Auch Angebote im „Sächsischen Wanderkalender“ werden von Interessenten in Nordsachsen bereits vielfach genutzt.

Vor drei Jahren wurde der „Wandertag Regionaler Vereine“ vom SWBV auch schon einmal in der Dahleener Heide mit Ziel Schildberg unter Beteiligung örtlicher Vereine durchgeführt. Es ist für die kommenden Jahre auch wieder vorstellbar, das größere Wanderveranstaltungen in den genannten Regionen stattfinden.

Weitere Informationen unter www.swbv.de und www.ksb-nordsachsen.de und unter Telefon 0341 8632829.

ALLES FÜR DIE HÄLFTE!!!
RÄUMUNGSVERKAUF
im **SCHUHSALON HERRMANN**
Mügeln **Wir schließen demnächst.**

Für die Gebiete:
Wermisdorf
Dahlen
Borna
Wadewitz, Bornitz
Oschatz

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig